

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 02.08.2022

Sitzungsort: Pfarrsaal St. Johann Baptist, Fellererplatz 7

Beginn: 19:00 Uhr

Pause: 21:25 Uhr - 21:35 Uhr

Ende: 22:48 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 31

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Eine Bürgerin spricht zum Thema Schließung des Maria-Einsiedel-Bades (TOP 4.4).

Ein Bürger beschwert sich über erfolgte Baumfällungen auf dem alten Friedhof in Solln. Herr Dr. Weidinger und Frau Dr. Meincke antworten.

Ein Mitglied des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München berichtet erneut zum Antrag der Stadtratsfraktionen Die Grünen - Rosa Liste und CSU mit FREIE WÄHLER welcher am 01.06.2022 im Stadtrat beschlossen wurde und eine Änderung der Wahl des Migrationsbeirats bzw. des Vorschlagsrechts mit sich zieht. Das Mitglied des Migrationsbeirats erläutert dem BA, warum diese Änderung seiner Meinung nach rückgängig gemacht werden muss.

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 30 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines

2.8 (A) Bedarfsabfrage Hybridsitzungen

2.9 75 Jahre Bezirksausschüsse

Budget

3.6 (E) Lotse - Kinder + Jugendhilfe e.V.: Mobiler Lotsenpunkt vom 01.09.2022 bis 31.08.2023

3.7 (E) Freunde des Forstenrieder Parks e.V.: Dorffest Forstenried zum Tag des offenen Denkmals am 10. und 11.09.2022

Umwelt

4.4 (Antrag) Wann öffnet das Maria-Einsiedel-Bad wieder?

Mobilität

5.8 (Antrag) Verzögerungen bei der Verlegung von Glasfaserkabeln

5.9 (A) Veranstaltungsvorschläge Mobilitätsreferat - Mehr Rad im Viertel

Bau und Planung

6.4 (A) Satzungsänderung: Satzungsgemäße Rechte der Bezirksausschüsse bei der Vorbereitung der Bauleitplanung und der Festlegung von Planungszielen stärken

Kultur

8.2 (A) Veranstaltung: Konzert Thalkirchner Platz am 19.08.2022

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-4-5-6-7-8-3-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. Sammelbeschluss

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Eintrag im Protokoll „Sammelbeschlüsse“ einstimmig beschlossen.

Budget: 3.3, 3.5

Umwelt: 4.2 - 4.3

Mobilität: 5.2, 5.4 - 5.7

Bau und Planung: 6.2.1 - 6.2.3, 6.2.5 - 6.2.13, 6.3

Kultur: 8.2

Nichtöffentliche TOPs: 10.3

4. Genehmigung der Protokolle vom 05.07.2022

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Ankündigung des Oberbürgermeisters zur Feier zum 75-jährigen Jubiläum der Bezirksausschüsse am Montag, den 17.10.2022 ab 17:00 Uhr in der Isarphilharmonie „Gasteig HP8“.

2. Informationen

- das Informationsschreiben Nr. 04/2022 des Direktoriums zum Thema „Aufwandsentschädigung für virtuelle Tagungsmöglichkeiten für Unterausschüsse“ für Vorsitzende und schriftführende Person.
- das Informationsschreiben Nr. 05/2022 des Direktoriums zum Thema „Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse nach § 13 BA-Satzung; Einhaltung der Anhörungsfrist“.
- das Informationsschreiben Nr. 07/2022 des Direktoriums zum Thema „Abruf von städtischen Leistungen“.
- die Rückmeldung des Direktoriums zum Thema Reservierung der Ratsboxe auf der Wiesn 2022. Der BA 19 ist am Sonntag, den 25.09.2022 ab 17:00 Uhr eingeteilt worden.
- der Vorsitzende informiert über die im nächsten Jahr geplante Stadtteilwoche.
- der Vorsitzende verweist auf die Informationsveranstaltung des Mobilitätsreferats zum Konzept und der Umsetzung von Mobilitätspunkten. Weitere Informationen sind in der Beschlussvorlage 20-26 / V 04857 und der Präsentation der Veranstaltung verfügbar.
- der Vorsitzende bedankt sich bei dem bisherigen und nicht mehr kandidierenden Seniorenbeirat des 19. Stadtbezirks Herrn Arendt für sein Engagement für die Senior*innen des Stadtbezirks.
- der Vorsitzende gratuliert der neugewählten Seniorenbeirätin des 19. Stadtbezirks Frau Bellenbaum zu ihrer Wahl.
- die externe Beauftragte gegen Rechtsextremismus, Frau Wengatz, berichtet über den Tod von Herrn Marcus Buschmüller, welcher mit einigen Mitstreitern das antifaschistische Netzwerk Aida gegründet hat und zum Mittelpunkt des Münchner Engagements gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Umtriebe jeglichen Inhalts wurde. Zudem berichtet sie über Aktivitäten der AfD am Schweizer Platz.

3. (E) Amtsverlust von Frau Ricarda Hagemann; Amtseinführung von Frau Anke Sponer

Herr Weidinger bedankt sich für das Engagement von Frau Hagemann für den Stadtbezirk. Frau Sponer spricht den Eid und stellt sich kurz vor. Der Beschluss zur Amtsniederlegung von Frau Hagemann und zur Amtseinführung von Frau Sponer erfolgt einstimmig.

Die CSU-Fraktion gibt zudem bekannt, dass Frau Sponer für Frau Hagemann als Mitglied in den Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport nachrückt.

4. **Terminplanung BA-Sitzungen 2023**

Der BA stimmt der vorliegenden Terminplanung einstimmig zu.

5. **(Antrag) Ergebnisse Workshop Forstenried**

Seit Montag, den 01.08.2022 liegen sechs Anträge der SPD-Fraktion vor. Der BA-Vorsitzende beantragt den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu vertagen, damit die Anträge in den Fraktionen diskutiert und in den Unterausschüssen vorberaten werden können. Dem Antrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

6. **(A) Stadtentwicklungsplan STEP 2040**

Die Fraktionen von Grünen, CSU und SPD haben eigene Stellungnahmen formuliert ([siehe BA-Homepage](#)). Der BA-Vorsitzende hat diese Stellungnahmen in eine thematische Abstimmungsmatrix eingearbeitet, die als Abstimmungsgrundlage dient. Die Abstimmung erfolgt abschnittsweise. Der sich aus den Einzelabstimmungen ergebenden gesamten Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt. Zur redaktionellen Ausarbeitung werden folgende BA-Mitglieder einstimmig beauftragt: Herr Aichwalder, Frau Dr. Baumann, Herr Dr. Lausberg und Herr Dr. Weidinger.

7. **(Antrag) Virtuelle Unterausschusssitzungen weiter ermöglichen**

Der Antrag fordert, dass die sich in Pandemiezeiten bewährte Form informeller Arbeitsgruppen als Ersatz für Unterausschusssitzungen vom Direktorium weiter ermöglicht wird. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8. **(A) Bedarfsabfrage Hybridsitzungen**

Mit Informationsschreiben Nr. 06/2022 zum Thema „Durchführung des Sitzungsbetriebs bei den Bezirksausschüssen / Hybridsitzungen / Livestream; hier: Information aktueller Sachstand / Bedarfsabfrage“ bittet das Direktorium um Rückmeldung bis 13.09.2022, in wie vielen Sitzungen des Vollgremiums im Jahr (i.d.R. 12 Sitzungen) der BA voraussichtlich von der Möglichkeit der Durchführung einer Hybridsitzung bzw. der Übertragung in Form eines Livestreams Gebrauch machen will.

Der Bezirksausschuss 19 begrüßt ausdrücklich die Möglichkeit in den Geschäftsstellen hybride Unterausschusssitzungen zu ermöglichen. Hybridsitzungen und Livestreams des Vollgremiums möchte der Bezirksausschuss 19 vorläufig jedoch nicht durchführen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

9. **75 Jahre Bezirksausschüsse**

Das Logo „75 Jahre Bezirksausschüsse“ kann ab sofort auf offiziellen Schreiben und in E-Mails verwendet werden. Im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums der Bezirksausschüsse am 17.10.2022 kann sich jeder BA auf einer Ausstellungsfläche präsentieren. Auf einer Stellwand sollen für jeden BA aktuelle Themen, Historisches und Besonderheiten des Stadtbezirks dargestellt werden. Jeder BA wird deshalb gebeten, jeweils eine Stellwand inhaltlich zu gestalten. Für die Jubiläumsfeier bittet das Direktorium, dass ein oder zwei BA-Mitglieder bei der Stellwand als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Zur Unterstützung und zur Gewährleistung einer gewissen Einheitlichkeit, ist für die Gestaltung der Stellwand ein Layout mit Leitfragen vorgesehen. Für die weitere konkrete Gestaltung haben die BAs die Möglichkeit, dem Direktorium entweder digitale Inhalte zu liefern, die mitgedruckt werden oder auf dem vorgegebenen Hintergrund händisch selbst zu gestalten.

Der Bezirksausschuss spricht dafür aus die Inhalte digital abzuliefern. Die Frist ist der 12.09.2022. Die inhaltliche Gestaltung übernehmen Frau Gordienko, Herr Panzer, Herr Dr. Sopp und Herr Dr. Weidinger.

3 **Unterausschuss Budget**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(E) Verein „Muckis im Herzen“: Präventionsprojekt „Muckis im Herzen“ vom 15.09.2022 bis 25.07.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06828**

Beantragte Summe: 19.536,00 €

Das Projekt zur Steigerung des Selbstwertes und zur Prävention von Missbrauch, Mobbing und

Gewalt soll an allen 16 Schulklassen der Grundschule Samberger Straße durchgeführt werden. Neben der beantragten Förderung für alle Klassen gibt es auch die Vorschläge für eine Förderung von 10.000,00 €, einer Jahrgangsstufe (oder bis zu vier Klassen) (3.984,00 €) und einer Schulklasse (1.104,00 €) und erst nach einer Evaluation weitere oder alle Schulklassen zu fördern. Nach längerer Diskussion stellt Frau Struck den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte. Die Gegenrede hält Herr Wirthl. Bei der folgenden Abstimmung wird der Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich angenommen. Zunächst erfolgt eine Abstimmung über den weitestgehenden Antrag, eine Förderung für alle Schulklassen in beantragter Höhe. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt. Eine Förderung in Höhe von 10.000,00 € wird im Anschluss ebenfalls mehrheitlich abgelehnt. Eine Förderung in Höhe von 3.984,00 € für eine Jahrgangsstufe (oder bis zu vier Klassen) wird mehrheitlich beschlossen.

3. **(E) Studienensemble München Südwest: Pianistenclub Konzertabend mit Studienensemble-Eurythmie im Schuljahr 2022/23; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07002**
Beantragte Summe: 2.152,00 €
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
4. **(Antrag) Bestellung einer städtischen Leistung: Finanzierung von Ferien- und Familienpässen für Einrichtungen im Stadtbezirk 19**
Der ursprüngliche Antrag fordert insgesamt 56 Ferienpässe verschiedener Art (20 Familien-, 30 Kinder- und 6 Jugendpässe) zum Gesamtpreis von 600,00 € aus Mitteln des BA-Budgets zu finanzieren. Die Ferienpässe sollen Jugendeinrichtungen und Unterkünften zur Verteilung zur Verfügung gestellt werden. Zudem liegt ein Alternativantrag vor, welcher für die Jugendeinrichtung Intermezzo, sowie die Unterkünfte in der Tischlerstraße und in der Forstenrieder Allee je einen Betrag in Höhe von 200,00 € (Gesamtsumme: 600,00 €) zur Finanzierung von Ferien- und Familienpässen als städtische Leistung beim Sozialreferat der Landeshauptstadt München vorsieht. Mit diesen Budgetmitteln können die benannten Einrichtungen Ferien- und Familienpässe entsprechend ihrem Bedarf finanzieren. Der Alternativantrag wird mehrheitlich beschlossen.
5. **(A) Erhöhung des Zuwendungsbetrags Freunde des Ortskerns Forstenried e.V.: Kleines Dorffest am 3. Juli; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06350**
Beantragte Summe: 3.120,00 € (Erhöhung um 2.020,00 €)
Aufgrund der Kollision mit einer anderen Feierlichkeit konnte der ursprüngliche Termin nicht eingehalten werden. Nun ist die Veranstaltung an zwei Tagen (10.09. und 11.09.2022) geplant. Der Vorteil ist, dass es zeitgleich mit dem Tag des Denkmals zusammenfällt, woraus sich eine positive Resonanz erhofft wird. Entsprechend konnten mehr Gruppen für die Mitwirkung gewonnen werden, was zu einer Erhöhung der Kosten führt. Deshalb wird eine Erhöhung des Zuschusses um 2.020,00 € auf dann 3.120,00 € beantragt.
Die Argumentation der Antragstellerin ist nachvollziehbar und der beantragten Erhöhung des Zuschusses wird einstimmig zugestimmt.
6. **(E) Lotse - Kinder + Jugendhilfe e.V.: Mobiler Lotsenpunkt vom 01.09.2022 bis 31.08.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07133**
Beantragte Summe: 15.614,51 €
Das Projekt wurde bereits im Vorjahreszeitraum positiv beurteilt und gefördert. Eine Evaluation liegt vor und eine Fortsetzung des Projekts wird befürwortet. Veranschlagt werden Lohnkosten in Höhe von 15.614,51 € für zwei Beschäftigte für ein Jahr (09/2022 - 08/2023). Eigenmittel werden keine angegeben, allerdings stehen für die Beschäftigten die Sachmittel von Lotse e.V. zur Verfügung und sind als solche auch als Eigenmittel anzusehen. Ein detailliertes Konzept (Ziele und Vorgehensweise) liegt vor. Insgesamt sind im Durchschnitt 5 Stunden/Woche in diesem einen Jahr geplant. Der Bezirksausschuss spricht sich für eine Fortsetzung des Projekts aus und stimmt einer Bezuschussung in beantragter Höhe einstimmig zu.
7. **(E) Freunde des Forstenrieder Parks e.V.: Dorffest Forstenried zum Tag des offenen Denkmals am 10. und 11.09.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07128**
Beantragte Summe: 450,00 €
Geplant sind Filmvorführungen zur Geschichte und Posterausstellungen zur Nutzung des Forstenrieder Parks. Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Klima- und Umweltschutz zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04055 „Naturlehrpfad im Hermann-von-Siemens-Sportpark“: Die Idee, im Hermann-von-Siemens-Sportpark einen Naturlehrpfad, z.B. als virtuellen Lehrpfad zu errichten, wird auch seitens des RKU positiv gesehen. Eine konkrete Umsetzung ist aber erst möglich, wenn das Gesamtkonzept für den Hermann-von-Siemens-Sportpark hinreichend verbindlich feststeht.

2. (A) Baumschutzliste

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

3. (A) Beschlussentwurf: Förderung von Photovoltaikanlagen BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00333; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V06938

Der Antrag der Bürgerversammlung bezieht sich auf ältere Photovoltaikanlagen, für die bereits 20 Jahre eine Einspeisungsvergütung bezahlt worden ist. Der Antrag befürchtet, dass sich die Anlagen ohne Förderung nicht wirtschaftlich tragen und deshalb stillgelegt werden. Die Beschlussvorlage erläutert, dass mit einfachen technischen Anpassungen und Umstellung auf Eigenverbrauch ein wirtschaftlicher Betrieb auch ohne Förderung möglich ist und sieht deshalb keinen Handlungsbedarf. Der Bezirksausschuss folgt der Argumentation der Verwaltung und gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

4. (Antrag) Wann öffnet das Maria-Einsiedel-Bad wieder?

Frau Struck zieht ihren ursprünglichen Antrag zurück und stellt einen Alternativantrag. Er fordert von den Stadtwerken München (SWM) eine Auskunft, wann das Maria-Einsiedel-Bad nach dem Bakterienbefall wieder öffnet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5 Unterausschuss Mobilität (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- das Mobilitätsreferat hat auf Anfrage mitgeteilt, dass die bereits Ende 2020 durchgeführte Prüfung überdachter Fahrradständer an der U-Bahn-Haltestelle Forstenrieder Allee positiv ausgefallen ist (vgl. BA-Sitzung vom 01.12.2020, TOP 5.7). Eine Realisierung dauert aber noch, da noch weitere Standorte im Stadtgebiet geprüft werden und dann im Paket dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden.
- die Information des Direktoriums zur Änderung der OB-Vollmacht gem. Art. 60 Abs. 2 Satz 2 GO. Den Bezirksausschüssen werden durch diese Änderung weitere Entscheidungsrechte im Bereich Genehmigung von Parkletts und Stadterrassen übertragen.

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02302 „Öffnung des Fahrradweges Ostseite Forstenrieder Allee Richtung Süden“. Eine dem Antrag entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung wurde vom Mobilitätsreferat erstellt. Bis zur Ausführung der Markierung und Beschilderung durch den Verkehrszeichenbetrieb des Baureferats wird noch um etwas Geduld gebeten.

- 1.2 Die Anhörung des Mobilitätsreferats zu zwei verkehrsrechtlichen Anordnungen in der Berner Straße. Die erste Anordnung ordnet im Kurvenbereich der Berner Straße gegenüber dem Eingang zur Grundschule Berner Straße eine Längsparkzone an. Die zweite Anordnung bewirkt das Versetzen des Gefahrzeichens 136 (Kinder) mit Zusatz „Schule“ näher zur Schule hin. Da beide Anordnungen der Schulwegsicherheit dienen und somit dringlich sind, ist der Unterausschuss Mobilität informiert worden und der BA-Vorsitzende hat entschieden nicht die BA-Sitzung am 13.09.2022 abzuwarten, sondern die Zustimmung zu den Anordnungen unmittelbar am 05.08.2022 nach § 13 Absatz 2 der BA-Satzung zu erteilen.

2. (Antrag) Verkehrssicherheit Kistlerhofstraße

Der Bürgerantrag fordert Querungshilfen in der Kistlerhofstraße im Bereich zwischen Meglingerstraße und Rohrauerstraße. Der in der Sitzung am 31.05.2022 beschlossene

Ortstermin fand am 19.07.2022 mit folgendem Ergebnis statt: Die Voraussetzungen für eine Querungshilfe sind in diesem Bereich nicht gegeben. Alternativ wurde der Vorschlag gemacht zwischen Höhenrainer Straße und Münsinger Straße eine Querungshilfe zu errichten. Das Mobilitätsreferat hat zugesichert dies zu prüfen. Die Ergebnisse des Ortstermins werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. **Verkehr im Viertel Am Südpark**

Die Arbeitsgruppe Verkehr im Nachbarschaftstreff „Am Südpark“ hat zu einigen verkehrlichen Problemen Vorschläge erarbeitet. Zu den Punkten „Kurzzeitparkplätze Constanze-Hallgarten-Straße“ und „Fußgängerzone Christel-Küpper-Platz“ wurde in der Sitzung am 05.07.22 ein Ortstermin beschlossen. Bezüglich der Kurzzeitparkplätze muss der Betreiber des Kindergartens Kurzzeitarbeitsplätze beantragen. Dies ist ihm von der Polizeiinspektion 29 bereits mitgeteilt worden. Zur Sicherung der Fußgängerzone schlägt der Unterausschuss Mobilität vor insgesamt 11 Poller auf städtischem Grund aufzustellen. Frau Struck stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. Die Gegenrede hält Frau Reim. Bei der folgenden Abstimmung wird der Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt. Nach kurzer weiterer Diskussion wird über den Vorschlag des Unterausschusses abgestimmt und diesem mehrheitlich zugestimmt.

4. **Ergebnisse des Runden Tisches mit E-Tretroller-Anbietern am 23.03.2022**

Das Schreiben des Mobilitätsreferats informiert über Reaktionen auf den Runden Tisch, die daraufhin geschlossene freiwillige Selbstverpflichtung mit den E-Tretroller Anbietern und die Einrichtung von verpflichtenden Abstellflächen in der Altstadt. Abstellflächen sollen nach und nach im gesamten Stadtgebiet eingerichtet werden. Bereits jetzt können Bezirksausschüsse und Interessenvertretungen geeignete Flächen vorschlagen. Der Bezirksausschuss nimmt die Ergebnisse zur Kenntnis und verzichtet vorläufig darauf, geeignete Flächen vorzuschlagen.

5. **(Antrag) Verkehrsberuhigung Aidenbachstraße**

Der Bürgerantrag bemängelt die Verkehrssituation in der Aidenbachstraße zwischen Leutstettener Straße und Hofbrunnstraße (schnelles Fahren, teil mit hoher Lautstärke) und schlägt eine Reihe von Maßnahmen vor.

Am 17.07.2022 fand ein Ortstermin mit Vertreter*innen des Mobilitätsreferat, der Polizeiinspektion 29 und des BA 19 statt. Das Baureferat hat informiert, dass eine durchgängige Bepflanzung des Mittelstreifens mit Büschen nicht möglich ist. Das Mobilitätsreferat prüft, ob zwischen Leutstettener Straße und Aufkirchner Straße zwischen 07:00 und 18:00 Uhr eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet werden kann. Sollte die Geschwindigkeitsbegrenzung zulässig sein, wird dieser einstimmig zugestimmt.

6. **(Antrag) Parksituation Wilhelm-Leibl-Straße**

Derzeit benutzen rücksichtslose Kfz-Lenker den Gehweg zwischen Iberl-Bühne und Wolftratshäuser Straße, um den Gegenverkehr zu vermeiden. Der Bezirksausschuss schlägt einstimmig vor, Absperrketten, wie im weiteren Verlauf, zwischen Iberl-Bühne und Hausnummer 24 anzubringen und gegebenenfalls Pfosten am Gehweg anzubringen.

7. **(Antrag) Dialog-Displays für den 19. Stadtbezirk**

Der Antrag ist vom Antragsteller zurückgezogen worden.

8. **(Antrag) Verzögerungen bei der Verlegung von Glasfaserkabeln**

Laut Presseberichten könnte der Brandanschlag auf Baumaschinen in der Siemensallee zu erheblichen Verzögerungen bei der weiteren Verlegung von Glasfaserkabeln führen. Sollte dies tatsächlich der Fall sein, fordert der Antrag, die Baustellen in Hauptverkehrsstraßen für die Zeit der Unterbrechung der Baumaßnahmen zurück zu bauen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9. **(A) Veranstaltungsvorschläge Mobilitätsreferat - Mehr Rad im Viertel**

Das Mobilitätsreferat möchte mit einer Reihe von Aktionen und Veranstaltungen bei der Stärkung des Radverkehrs im 19. Stadtbezirk unterstützen. Der BA stimmt den Vorschlägen des Mobilitätsreferats zu Terminen und Örtlichkeiten zu, bittet jedoch, die einzelnen Veranstaltungen an verschiedenen Örtlichkeiten verteilt über den 19. Stadtbezirk stattfinden zu lassen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (A) Bauvorhaben laut Liste

2.1 Gmunder Straße 7

Beantragt sind die Nutzungsänderungen von den zwei auf dem Grundstück befindlichen Wohn- und Geschäftshäusern zu Wohnhäusern.

Der Bezirksausschuss mahnt folgende Verbesserungen an: Das Grundstück ist bereits aktuell im Gegensatz zu den Nachbargrundstücken vollversiegelt. Deshalb ist dringend eine Verbesserung der Grünausstattung auf dem Grundstück notwendig. Bei der Umnutzung auf reine Wohnnutzungen mit familiengerechten Wohnungszuschnitten ist auch ein Kinderspielplatz auf dem Grundstück vorzusehen. Durch ein entsprechendes Mobilitätskonzept sind die benötigten Stellplätze vollumfänglich in der Tiefgarage unterzubringen, was zumindest eine Teilbegrünung des Grundstücks ermöglichen würde. Gegen die Umnutzung von Gewerbeeinheiten in Wohneinheiten erhebt der BA hier keine prinzipiellen Einwände. Solange aber keine entsprechend der genannten Punkte ansprechende Freiflächengestaltung beantragt wird, lehnt der Bezirksausschuss den vorliegenden Bauantrag ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 - abgesetzt -

2.3 Rugendasstraße 11

Beantragt ist der Abbruch eines Wohn- und Garagengebäudes und der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage. Der Bauantrag betrifft das jetzige Grundstück Rugendasstraße 11 und das östlich angrenzende Flurstück zur Schieggstraße hin. Der Bezirksausschuss hatte sich zuletzt in seiner Sitzung vom 05.10.2021 ablehnend zum vorangegangenen Bauantrag geäußert. Der Bezirksausschuss ist auch erneut zum Baumschutz angehört.

Gegenüber dem alten Bauantrag, den der Bezirksausschuss in seiner Sitzung am 05.10.2021 ablehnend behandelt hat, lassen sich kleinere Verbesserungen feststellen: Durch Umplanungen im Kellergeschoss scheint es nun möglich, zumindest zwei der vom BA als besonders schützenswert eingestuften Bäume, Nr. 1 (Douglasie mit 355cm Stammumfang und 28m Höhe) und Nr. 9 (Walnuss, 201cm Stammumfang, 16m Höhe) mit umfangreichen Schutzmaßnahmen zu erhalten. Ebenso wird nun von der vom BA kritisierten Fällung der Blauen Atlaszeder (Baum Nr. 4, 93cm Stammumfang, 10m Höhe) abgesehen. Auch wenn bei der weiterhin viel zu großen Baummasse insbesondere die Rettung des Baums Nr. 9 als nicht sonderlich realistisch erscheint, wertet der BA dieses Entgegenkommen im Sinne der Beschlusslage des Gremiums als positiv, da so im besten Fall die beiden Großbäume erhalten werden können. Allerdings soll nun zusätzlich Baum Nr. 2, eine Hainbuche mit 144cm Stammumfang und 15 Meter Höhe gefällt werden. Im Hinblick auf die beantragte Baummasse bleibt der BA 19 jedoch bei seiner ablehnenden Stellungnahme vom 05.10.2021 und aktualisiert diese wie folgt anhand der aktuell beantragten Planungen:

Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ob seiner Massivität, die in der näheren Umgebung keinerlei Entsprechung findet, weiterhin ab. Selbst die massivsten Baukörper in der Umgebung lassen noch wesentlich mehr Grundstücksfläche unversiegelt, auf der teilweise sehr üppiger Baumbestand gedeihen kann. Im vorliegenden Fall wird aber zusammen mit dem Tiefgaragenumgriff gut vier Fünftel der gesamten Grundstücksfläche versiegelt. Der BA fordert den Bauherrn auf, das Bauvorhaben auf die Grundflächenzahl des nördlichen Nachbarn (Rugendasstraße 8ff) zu reduzieren. Eine mit diesem Bauantrag geplante Grundflächenzahl von 0,73 (zuvor 0,74) ist weiterhin nicht tolerierbar, findet in der näheren Umgebung keinerlei Entsprechung und belegt die übermäßige Versiegelung. Folglich lehnt der Bezirksausschuss auch alle Befreiungen von den Baugrenzen ab. Zudem befindet sich auf beiden hier beantragten Grundstücken ein absolut erhaltenswerter Baumbestand, den es unbedingt zu schützen gilt. Deshalb ruft der Bezirksausschuss den Antragsteller erneut dazu auf, die Planungen weiter nach Baumschutzgesichtspunkten zu optimieren. Eine Orientierung an der Gebäudestruktur Rugendasstraße 8 und 8a scheint hier ratsam. Durch die Schaffung eines zusammenhängenden Baukörpers anstatt der beantragten zwei Mehrfamilienhäuser, einer in die Baukörperstruktur integrierten Tiefgarageneinfahrt, einer deutlich reduzierten Massivität, die sich an der Grundflächenzahl der Rugendasstraße 8ff orientiert, einer Verkleinerung des Tiefgaragenumgriffs aufgrund einer dann geringeren Anzahl von benötigten Stellplätzen für weniger Wohneinheiten, scheint es möglich, den Baukörper weiter in den südlichen

Grundstücksteil zu schieben und weiter von der westlichen Grundstücksgrenze abzurücken. Dadurch sollten neben den sehr erhaltenswerten Bäumen Nr. 1 (Douglasie mit 355cm Stammumfang und 28m Höhe) und Nr. 9 (Walnuss, 201cm Stammumfang, 16m Höhe) auch Baum Nr. 3 (Europäische Lärche, 270cm Stammumfang, 20m Höhe) und der neu zur Fällung beantragte Baum Nr. 2 (Hainbuche, 144cm Stammumfang, 15m Höhe) erhalten werden können. Die Rettung der Bäume ist für den Erhalt der gartenstädtisch geprägten Umgebung essentiell. Für jeden dennoch gefällten Baum sind zumindest entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück vorzunehmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 **Rupert-Mayer-Straße 45 und Koppstraße 2**

Beantragt wird der Neubau zweier miteinander verbundener Bürogebäude mit Sondernutzungen und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 11.11.2020 mit den Planungen befasst und nach Abwägung aller Aspekte beschlossen, keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abzugeben.

Da die nun vorgelegten Planungen im Wesentlichen dem bekannten Planungsstand entsprechen, bleibt der Bezirksausschuss bei seiner Beschlusslage vom 11.11.2020 und gibt abermals keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Scheidegger Straße 11**

Beantragt ist der Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage.

Aufgrund der Zustimmung des nördlichen Nachbarn, dass der hier beantragte Baukörper sein Haus um ein Vollgeschoss überragt, erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen das hier beantragte Bauvorhaben. Auch die größer werdende Garage mit anschließendem Nebenraum ist baurechtlich nicht zu beanstanden, zumal noch genügend unversiegelte Grundstücksfläche frei bleibt, weshalb der BA keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgibt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Königswieser Straße 7**

Beantragt ist im Rahmen der Schulbauoffensive für Grund- und Mittelschulen die Errichtung einer Interim-Pavillonanlage für eine 3-zügige Grundschule, 3 Förderschulklassen und 3 Kindergartengruppen, befristet bis zum 31.12.2033. Der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.03.2022 bereits mit dem zugrundeliegenden Vorbescheidsantrag beschäftigt und diesem einstimmig zugestimmt.

Nachdem der Bauantrag dem genehmigten Vorbescheid zu entsprechen scheint, stimmt der BA 19 auch diesem Bauantrag zu. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Buchhierlstraße 23 und 23a**

Die Antragsunterlagen zur Buchhierlstr. 23 liegen noch nicht vor, weshalb diese in der nächsten BA-Sitzung neu aufgerufen werden müssen. Deshalb wird hier nur der Bauantrag Buchhierlstraße 23a behandelt: Beantragt ist der Neubau einer Wohnanlage mit zwei Gebäuden, einem Vordergebäude mit 7 Wohneinheiten und einem Rückgebäude mit 5 Wohneinheiten und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hatte sich zuletzt mit dem zugrundeliegenden Vorbescheidsantrag beschäftigt und gegen diesen in seiner Sitzung vom 11.01.2022 keine baurechtlichen Einwände erhoben. Aufgrund des mittlerweile positiv verbeschiedenen Vorbescheids wird der BA nicht mehr zum Baumschutz angehört. Der Bezirksausschuss gibt keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab, da die in der Sitzung vom 11.01.2022 kritisierten Baumfällungen wohl durch den inzwischen positiv verbeschiedenen Vorbescheid genehmigt wurden und das Gremium baurechtlich weiterhin keine fundierten Einwände gegen das Hauptbauvorhaben einbringen kann. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Stäblistraße 13**

Beantragt ist der Neubau eines Dreifamilienhauses (Doppelhaushälften mit 3 Wohneinheiten und Tiefgarage). Der Bezirksausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung am 06.10.2020 mit dem zugrundeliegenden Vorbescheidsantrag beschäftigt und damals mehrheitlich die aus seiner Sicht überdimensionierte Tiefgarage kritisiert, aber keine Einwände gegen das Hauptbauvorhaben erhoben.

Da die entsprechenden Unterlagen nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Stridbeckstraße 35**

Beantragt ist der Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung vom 09.02.2021 mit einem Bauantrag auf diesem Grundstück befasst und keine Stellungnahme abgegeben. Allerdings waren damals noch zwei Einfamilien- statt der hier beantragten zwei Mehrfamilienhäuser beantragt.

Da die entsprechenden Unterlagen nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 - **abgesetzt** -

2.11 - **abgesetzt** -

2.12 **Leutstettener Straße 30**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Duplexgarage.

Da die entsprechenden Unterlagen nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.13 **Hofbrunnstraße 109 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit je vier Wohnungen und Tiefgarage mit insgesamt acht Stellplätzen. Der Bezirksausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 31.05.2022 mit dem zugrundeliegenden Bauantrag beschäftigt und dort den zweiten Baukörper, der der Weltstraße zugeordnet ist, als gebietsuntypisch abgelehnt. Dieser Erstantrag wurde zwischenzeitlich vom Antragsteller zurückgezogen und durch die vorliegende Tektur ersetzt. Nun wird der Bezirksausschuss auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss bleibt bei seinem negativen Votum vom 31.05.2022 gegenüber dem südlichen Baukörper: Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den beantragten Baukörper an der Hofbrunnstraße. Der zweite beantragte Baukörper im südlichen Grundstücksteil, der baulich der Weltstraße zuzuordnen ist, findet dort nach Ansicht des Bezirksausschusses in der beantragten Größe jedoch keine Entsprechung im Bestand der Nachbarbebauung und wird deshalb abgelehnt. Nachdem nun eine Baumbestandsliste vorliegt, ist es dem BA auch möglich, detailliert zum Baumschutz Stellung zu nehmen: Auf dem Grundstück sind sieben Bäume gelistet, von denen fünf (Nummern 1,2,4,5,6) unter die Baumschutzverordnung fallen. Alle sieben Bäume sind zur Fällung beantragt. Der BA lehnt die Fällung der Bäume Nummer 1 (Nordmantanne, 1,45m Stammumfang, 13m Höhe) und 2 (Waldkiefer, 1,25m Stammumfang, 8m Höhe) ab. Baum Nr. 1 scheint durch entsprechende Schutzmaßnahmen zu erhalten zu sein und Baum Nr. 2 steht in keinem direkten Zusammenhang mit dem Bauvorhaben. Durch eine, wie vom Bezirksausschuss vorgesehene, Verkleinerung des südlichen Baukörpers, sollte es möglich sein, auch die Bäume 4-7 zu erhalten. Es sind fünf Bäume als Ersatzpflanzungen für die fünf zur Fällung beantragten und unter der Baumschutzverordnung stehenden Bäume vorgesehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(Antrag) Auskunft über geplante Wohnbebauung westlich der Drygalski-Allee**

Der Antrag bittet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um Auskunft über die Ausführungen in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06175, die ein Wohnbaupotential „Drygalski-Allee westlich“ behandelt. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. **(A) Satzungsänderung: Satzungsgemäße Rechte der Bezirksausschüsse bei der Vorbereitung der Bauleitplanung und der Festlegung von Planungszielen stärken**

Die Satzungsänderung fordert eine frühzeitigere und weitergehende Information der Bezirksausschüsse auch in nichtöffentlicher Form bei der Aufstellung von Bebauungsplänen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung lehnt die Satzungsänderung ab, da das derzeitige Anhörungsverfahren bereits jetzt dem Spannungsfeld von frühestmöglicher Beteiligung einerseits und möglichst belastbaren Planungsunterlagen andererseits Rechnung trägt.

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig folgende Stellungnahme:

Der BA 19 kann die fachlichen und verwaltungsökonomischen Gründe, die aus Sicht der Verwaltung gegen die konkret vorgeschlagene Satzungsänderung sprechen, nachvollziehen, weshalb die BA-Satzungsänderung nicht unterstützt wird. Allerdings greift der BA 19 die in der Antragsbegründung aufgeworfenen Fragestellungen auf und unterstützt diese im Hinblick auf

a) Eine möglichst frühzeitige, nichtöffentliche Information des/der betroffenen Bezirksausschusses/Bezirksausschüsse über Verhandlungen mit Investoren, die eine Aufstellung eines neuen oder eine Änderung eines bestehenden Bebauungsplans zu Folge haben könnten. Dabei würde schon die Information ausreichen, dass solche Gespräche/Verhandlungen geführt werden und was das grobe Ziel des Investors oder bei städtischen Flächen der Stadtverwaltung, bzw. städtischer Tochtergesellschaften darstellt.

b) Der BA 19 fordert das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf, bereits zur öffentlichen Behandlung der Entwürfe für Aufstellungsbeschlüsse des Stadtrats, selbständig Informationen über den angestrebten Bebauungsplan auf den städtischen Internetseiten zu veröffentlichen.

Andernfalls wäre der Bezirksausschuss wie bisher gezwungen in einer öffentlichen BA-Sitzung einen Entwurf eines Aufstellungsbeschlusses zu debattieren, zu dem der Öffentlichkeit keinerlei Informationen vorliegen. Dies sollte tunlichst vermieden werden.

c) Zudem sollte in den Entwürfen der Stadtratsvorlagen zu den einzelnen Schritten im Bebauungsplanverfahren nicht nur aufgeführt werden, ob nach Gutachten A oder Studie B das Vorhaben prinzipiell möglich erscheint, sondern zumindest längere Zusammenfassungen dieser Studien und Gutachten mit aufgenommen werden, damit die BA-Mitglieder und Stadträt*innen von den dort erarbeiteten Ergebnissen auch inhaltlich profitieren können.

Im Laufe der Sitzungsdiskussion sollten diese drei Punkte möglichst einer Lösung zugeführt werden.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- das Beteiligungsprojekt „Ran an die Stadtteil-Koffer!“ 2023 findet im 6. Stadtbezirk Sendling statt. Die Bewerbung des Bezirksausschuss 19 ist nicht berücksichtigt worden.
- das Referat für Bildung und Sport hat zum aktuellen Sachstand des Hermann-von-Siemens-Sportpark mitgeteilt, dass für die Umsetzung des Gesamtprojekts ein Bebauungsplanverfahren notwendig wird. Derzeit werden die genehmigungsrechtlichen Grundlagen geprüft. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Lärmschutzgutachten.
- die Information über die Verlängerung des Mietvertrages des Kindergartens Lollipop in der Garatshausener Straße bis zum Jahr 2025.

1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03696 „Bestandsdefizite an Realschulplätzen im 19. Stadtbezirk lösen“: Es wird darauf verwiesen, dass Schülerströme sich bei weiterführenden Schulen nicht an Stadtbezirksgrenzen orientieren und andere Realschulen im Stadtgebiet Aufnahmekapazitäten aufweisen (z.B. Realschule an der Aschauer Str. 9) bzw. in den nächsten Jahren erweitert oder neu gebaut werden.

1.2 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03950 „Erweiterung und frühere Realisierung des Spielplatzes am Hermann-Hahn-Platz“.

2. (Antrag) Kosten für die Sanierung des Containers an der GS Baierbrunner Straße darlegen

Der Antrag fordert die Stadtverwaltung auf, dem Bezirksausschuss Auskunft über die Errichtungskosten und die Kosten, die bisher die Sanierung der Container erforderte, zu geben. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- das mit Budgetmitteln des BA 19 finanzierte Literaturverzeichnis über den 19. Stadtbezirk ist verfügbar. Herr Dr. Sopp regt an dieses vom Historischen Verein Forstenried e.V. überprüfen zu lassen und anschließend im Unterausschuss Kultur zu behandeln.

2. **(A) Veranstaltung: Konzert Thalkirchner Platz am 19.08.2022**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. **(U) Mobilfunk**
Die Baubeginnsanzeigen werden zur Kenntnis genommen.
3. **(U) Zweckentfremdungen**
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Kucera
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender